

Scherben wie Konfetti und ein Himmel voller Rauch

Explosionen in Beirut – auch Hilfsprojekt aus Fritzlar betroffen

Yara steht fassungslos vor den Trümmern. Hier, wo sie syrischen Flüchtlingskindern nicht nur Nachhilfeunterricht, sondern auch neue Hoffnung gibt, ist nun vieles zerstört. Bei zwei gewaltigen Explosionen in der libanesischen Hauptstadt Beirut sind am Dienstag laut Auskunft des Libanesischen Roten Kreuzes mindestens 100 Menschen getötet und 4.000 Menschen verletzt worden. Das vierstöckige Gebäude der Kirchengemeinde, die seit 2012 die Katastrophenhilfe des Kinderhilfswerks GLOBAL CARE aus Fritzlar für Geflüchtete aus Syrien betreut, wurde massiv beschädigt. Die Druckwellen der Detonationen haben 98 Prozent aller Fensterscheiben bersten lassen, Türen und Fensterrahmen aus den Angeln gehoben. Projektleiter Pastor Said Mallouh berichtet am Telefon: "Die Straßen sind bedeckt mit Glasscherben und zerbrochenen Fensterrahmen aus Aluminium. Sogar Wände sind eingestürzt. So eine gewaltige Zerstörung haben wir in 15 Jahren Bürgerkrieg nicht erlebt!"

Es wird noch dauern, bis Nachrichten von allen betreuten Familien vorliegen. Eine Mutter hat schwere Gesichtsverletzungen erlitten und musste operiert werden. Das Ausmaß der Verwüstung ist enorm und eine zusätzliche Belastung für die Menschen, die inmitten der größten Wirtschafts- und Schuldenkrise ihres Landes die Auswirkungen der andauernden Corona-Pandemie bewältigen müssen. Es werden dringend Spenden für den Wiederaufbau und die Versorgung der Katastrophenopfer benötigt.

Verwendungszweck: 8770-017 Explosion Beirut IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001
20BIC: HELADEF1MEG

Seit 2012 unterstützt das Kinderhilfswerk GLOBAL CARE aus Fritzlar Flüchtlingsfamilien aus Syrien, die in das Nachbarland Libanon geflohen sind. Neben der Verteilung von Gutscheinen, Nahrungsmittelpaketen, Winterkleidung und Babywindeln, gestalten engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter vor Ort Feste für Kinder und ihre Familien sowie Freizeitaktivitäten mit und für Frauen. Die Kinder profitieren von einem besonderen Nachhilfeangebot, wodurch sie den Einstieg in das libanesisches Schulsystem besser meistern können. Seit Anfang 2018 gibt es einen

Lehrgang in Textilverarbeitung mit dem Ziel, den teilnehmenden Frauen eine gute Aussicht auf eine Arbeitsstelle und somit eine Zukunftsperspektive zu schenken.

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

GLOBAL CARE ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut Global -Care ca. 3500 Patenkinder.
2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dazu gehören:
 - Schulen und Ausbildungszentren
 - Tagesstätten und Jugendzentren
 - Wasserprojekte
 - Krankenstationen und Rehabilitation
 - Landwirtschaftliche Projekte u. a.
3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:

- Syrische Flüchtlinge im Libanon
- Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
- Humanitäre Hilfe nach Hungersnot im Südsudan
- Humanitäre Hilfe nach Erdbeben und Tsunami in Indonesien

Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de). Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt. Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

DZI-Spendensiegel

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Beate Tohmé, Geschäftsführerin

Tel. 05622 9190022, 0151 12119881

E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.de www.kinderhilfswerk.de

Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar